

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt e.V.

28.05.2018

Ort: Werkstatt der Akaflieg Darmstadt
Versammlungsleiter: Leif Thorhauer
Protokollführer: Andreas Bott
Beginn: 18:00

Stimmberechtigte Anwesende:

Arne Klomp, Patrik Alter, Kevin Gräff, Leif Thorhauer, Simeon Gubernator, Sebastian Clermont, Andreas Weskamp, Ramón Meyer auf der Heide, Konstantin Köhler, Jonathan Hahn, Matthias Molitor, Andreas Bott, Philipp Schmitz, Daria Manushyna (ab 18:15)

Nicht Stimmberechtigte Anwesende:

Jannik Birk, Daniel Mansky, Wilhelm Unkelbach, Pliver Jorg, Jeannette Kruppa

Top 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Leif Thorhauer eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Es wird zunächst festgestellt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Die mit dem Einladungsschreiben übersandte Tagesordnung wird nochmals bekannt gegeben.

Es sind 13, ab 18:15 14 von 19 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Die Versammlung ist daher beschlussfähig im Sinne der Satzung.

TOP 1 – Bericht des Vorstands

Der Vorstand berichtet über die aktuelle Situation des Vereines. Zurzeit werden viele Projekte verfolgt, bei gleichzeitig geringer Mitgliederzahl. Dies führt dazu, dass einige Projekte nicht zu Ende geführt werden oder sich lange hinziehen.

Die in letzter Zeit neu hinzugekommenen Interessenten können hier aushelfen, Mitgliederwerbung und Mitgliederbindung bleiben aber wichtige Themen.

Der Kassenwart gibt den Mitgliedern einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins.

TOP 2 – Aktivierungen

Die Vorläufigen Mitglieder verlassen für diesen Top den Raum.

Es wird über die Aktivierung von Jannik Birk und Daniel Mansky diskutiert und abgestimmt.

Jannik Birk wird mit einfacher Mehrheit aktiviert

Für Daniel Mansky wird mit einfacher Mehrheit eine Verlängerung der Zeit als vorläufiges Mitglied um ein halbes Jahr beschlossen.

Damit sind nun 15 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Versammlung bleibt beschlussfähig.

TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Der Gruppe wird ein ausführlicher Bericht der Kassenprüfer Arne Klomp und Ramón Meyer auf der Heide vorgelegt. Die Kassenprüfer konnten keine größeren Unstimmigkeiten in den Kassen feststellen und empfehlen die Entlastung des Vorstandes. Er mahnt aber, den Vorstand seine Aufgaben geflissentlich und konsequent zu verfolgen.

Über die Entlastung des Vorstandes wird in einer offenen Wahl entschieden, Wahlleiter ist Arne Klomp:

Stimmen für die Entlastung: 10

Stimmen gegen die Entlastung: 0

Enthaltungen: 5

Der Vorstand ist damit komplett entlastet.

TOP 4 – Neuwahl Vorstand

Der zweite Vorsitzende Sebastian Clermont tritt von seinem Vorstandsamt zurück. Es wird ein neuer zweiter Vorsitzender gewählt.

Zur Wahl aufgestellt werden Simeon Gubernator, Konstantin Köhler und Patrick Alter, die die Kandidatur jeweils ablehnen, sowie Ramón Meyer auf der Heide, Andreas Bott und Jannik Birk, die das Amt im Falle einer Wahl annehmen würden.

Zwischen den drei Kandidaten wird mit einfacher Mehrheit entschieden:

Ramón Meyer a.d.H.	8 Stimmen
Andreas Bott	4 Stimmen
Jannik Birk	2 Stimmen
Enthaltungen	1

Ramón Meyer auf der Heide wird mit einfacher Mehrheit gewählt, er nimmt die Wahl an.

Um 18:50 Uhr kommt Matthias Tauber als Gasthörer zu der Versammlung hinzu.

Es werden neue Kassenprüfer gewählt.

Als 1. Kassenprüfer wird Arne Klomp vorgeschlagen.

Er wird mit 14 Ja Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Als 2. Kassenprüfer werden Jannik Birk, Simeon Gubernator und Patrick Alter vorgeschlagen.

Zwischen den Kandidaten wird mit einfacher Mehrheit entschieden:

Jannik Birk	6 Stimmen
Simeon Gubernator	5 Stimmen
Patrick Alter	2 Stimmen
Enthaltungen	2

Jannik Birk wird damit als zweiter Kassenprüfer gewählt, er nimmt die Wahl an.

TOP 5 – Entwicklung der Mitgliederzahl

Wie im Bericht des Vorstandes bereits angesprochen, hat die Akaflieg Darmstadt zur Zeit zu wenige Mitglieder um alle Projekte voran zu treiben. Aus diesem Grund soll mehr in die Mitgliederwerbung investiert werden.

Es wird vorgeschlagen, dass sich ein Mitglied der Gruppe als Hauptaufgabe der Mitgliederwerbung widmen soll.

Es wird des Weiteren diskutiert, wie Interessenten besser gehalten werden können. Eventuell ist das „Palaver“ nicht der beste Anlaufpunkt für Interessierte.

Ferner sollen neue Mitglieder schneller mit Arbeiten und eigenverantwortlichen Aufgaben betraut werden.

Daniel Mansky kann sich vorstellen, sich um den PR-Auftritt der Akaflieg zu kümmern. Andreas Weskamp und Konstantin Köhler könnten vermehrt in Vorlesungen der TU Darmstadt werben.

Die Rundführung potenzieller Mitglieder nach dem Palaver soll besser genutzt werden. Dabei ist jedes Mitglied aufgefordert hier mehr Elan und Motivation zu zeigen.

Insbesondere die junge Generation der Akaflieg ist hierbei in die Verantwortung zu nehmen, da der Altersunterschied zu den Interessenten hier geringer ist.

Dem gegenüber steht der größere Wissensstand der älteren Mitglieder, die für Rückfragen der Interessenten zur Verfügung stehen sollten.

Als aktueller Interessent wird Matthias Tauber zu seinem ersten Eindruck der Akaflieg gefragt. Er meint, dass die Akaflieg (zu Unrecht) einen „nerdigen“ und sozial inkompetenten Ruf hat. Er meint weiter, dass er Sorgen hatte nicht in die Gemeinschaft der Akaflieger aufgenommen zu werden. Er meint aber weiter, dass diese Sorge unberechtigt war. Dennoch sollten wir die gesellschaftliche Integration nicht vernachlässigen.

Als weiterer Punkt wird angesprochen, dass die Interessenten nicht mit monotonen Arbeiten betraut werden sollen, sondern möglichst spannende Projekte bekommen.

Arne Klomp will in Zukunft das Palaver führen und einen Überblick über spannende Aufgaben und die Projekte behalten.

Als Denkanstoß sollte noch über ein Interessentenfliegen nachgedacht werden.

TOP 6 – Planung über den Fortgang des D-45 Projektes

Zur Zeit arbeiten nur drei Mitglieder als Hauptaufgabe an der D45, daher läuft das Projekt eher schleppend. Um das Projekt wiederzubeleben und mehr Mitglieder einzubinden werden folgende Punkte diskutiert:

Der Konstruktionsabend soll wiederbelebt werden.

Aufgabenpakete sind oft zu Umfangreich, viel monotone Arbeit oder Mitglieder die eine Aufgabe übernommen haben verlassen die Akaflieg und das Projekt bleibt auf der Strecke.

Das Projekt soll daher besser in Teilprojekte geteilt werden.

Der Fokus soll in nächster Zeit besonders auf die Ermittlung der Materialkennwerte gelegt werden.

Es soll klarer nach außen kommuniziert werden, wenn Studienarbeiten an der der D45 durchgeführt werden können. Die Studienarbeiten müssen dann aber auch von Seitens der Akaflieg intensiv betreut werden.

Gegenüber der Gruppe sollen die Fortschritte im Projekt stärker hervorgehoben werden und der Stand regelmäßig nach dem Palaver ausführlicher vorgestellt werden.

Oliver Jorg und Matthias Tauber verlassen um 19:30 die Versammlung, die Beschlussfähigkeit ist davon nicht beeinflusst.

TOP 7 – Entwicklung des Flugzeugparks

Zur Zeit verfügt die Akaflieg über 5 Sitzplätze, im Laufe der Saison sollen noch zwei weitere hinzukommen. Die D38 ist dabei noch nicht mitgezählt.

Für einen Wölbklappen-Einsitzer ist zurzeit weder dringender Bedarf, noch ausreichend Geld da.

Mark Hammes kommt um 19:40 zu der Versammlung hinzu, es sind damit 16 von 20 Stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Die Versammlung ist weiterhin beschlussfähig.

Es wird darüber diskutiert, ob Fördergelder für ein Flugzeug mit Handsteuerbarem Seitenruder angefragt werden sollen, damit auch gehbehinderte Mitglieder fliegen könnten.

In einem Stimmungsbild lehnt die Gruppe das Projekt ab, es wird nach einer anderen Möglichkeit zur Entwicklung des Flugzeugparks gesucht.

TOP 8 – Umgang mit verbleibenden ASK-21 Flächen bzw. Flächenteilen

Es sind noch ASK21 Flächenstücke übrig, die zu einem vollständigen Flächenpaar zusammengefügt werden sollen.

In der Gruppe herrscht Uneinigkeit darüber, ob bzw. wann diese Reparatur geschehen soll.

Die Gruppe entscheidet sich dafür, die Reparatur an die Grundüberholung der D-38 anzuschließen und die beiden Projekte nicht parallel zu verfolgen.

Außerdem wird betont, dass die Arbeiten mitunter spannender sind als die Lackarbeiten am Rumpf, die einige Mitglieder vor der Reparatur zurückschrecken ließen.

TOP 8 – Änderungen der Geschäftsordnung und Datenschutzverordnung

Es wird über folgende Änderung des §9.4.1.4 der Geschäftsordnung abgestimmt:

Aktuelle Fassung:

§9.4.1.4 „Jeder Überlandflieger muss entweder Dienste als Windenfahrer, Schlepppilot Flugleiter oder Fluglehrer wahrnehmen. Schulungsflüge sind davon ausgenommen“

Änderungsvorschlag:

§9.4.1.4 „Jeder **Scheininhaber** muss entweder Dienste als Windenfahrer, Schlepppilot Flugleiter oder Fluglehrer wahrnehmen. ~~Schulungsflüge sind davon ausgenommen~~“

Die Änderung wird mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen. 1 Mitglied ist während der Abstimmung abwesend.

Es soll das Kapitel 13 Datenschutz in die Geschäftsordnung aufgenommen werden:

§13.1. Grundlage für den Datenschutz in der Akaflieg bildet die Datenschutzverordnung der Akaflieg Darmstadt e.V.

13.2. Die Datenschutzverordnung kann nur von der Mitgliederversammlung geändert werden. Eine Änderung erfolgt mit einfacher Mehrheit.

13.3. Für die Einhaltung des Datenschutzes ist der Vorstand verantwortlich.

13.4 Die Mitgliederversammlung kann einen Datenschutzbeauftragten ernennen, falls Zweifel am korrekten Umgang mit den Mitglieder Daten besteht.

Der Datenschutzbeauftragte darf nicht Mitglied des Vorstands sein und nicht selbst in der Datenverarbeitung in der Akaflieg tätig sein.

Die Änderung wird mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Ein Mitglied ist während der Abstimmung abwesend.

Matthias Molitor verlässt die Veranstaltung um 20:25 Uhr, damit sind noch 14 von 20 Stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Die Versammlung bleibt beschlussfähig.

In der Datenschutzverordnung sollen verschiedene Änderungen übernommen werden. Der Wortlaut der Änderungen ist dem Anhang der Einladung zu entnehmen.

Die Änderung des §2 zur Berechtigung der Datenverarbeitung durch den IT-Beauftragten wird mit 10 Gegenstimmen, einer Stimme dafür und drei Enthaltungen abgelehnt.

Die Änderung des §4 der die Internetauftritte der Akaflieg regelt wird mit 12 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 – Sonstiges

An der LS4 befindet sich ein Laminatschaden am Rumpf, der auf jeden Fall repariert werden soll, bevor sie eventuell zu DG gebracht wird.

Angepeilt für die Reparatur wird der Zeitraum 4.6. bis zum 15.6.

Die Veranstaltung endet um 20:35 Uhr

Für die Richtigkeit gezeichnet:

Protokollant: Andreas Bott

Versammlungsleiter: Leif Thorhauer